Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. April 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 43

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 19.4.42. Nach langer Zeit, 8.30 Uhr, wieder eine Feier im Mutterhaus (in der Profess feier von 15). Ich predige vom Altar aus über das Gleichnis vom guten Hirten in schwerer Zeit. Bleibe nicht zu Tisch. 11.00 Uhr ist an der Feldherrn halle eine Vorfeier des Führergeburtstages. Vormittag ohne Regen, Nachmittag wechselnd.

General oberin Tattenbach: Die Umstellung zu einem weltlichen Verein ist noch nicht durchgeführt. Daß wieder Candidatinnen zugelassen, ist nicht bloß Verdienst von Schindler, ihr Neffe Franz wieder in Pullach.

Schwester Reinholda, noch krank von der Arbeit an der Ost front. Morgen nach Neuwittelsbach zur Mandeloperation bei Beck. Die Predigt von der heiligsten Dreifaltigkeit, Papstpredigt, trecento *[Ital. „Dreihundert“]*.

Winand an der Pforte nicht vorlassen, weil Besuche einzuschränken. Ebenso Bottlenberg abgewiesen Mittag.